

# **NACHRICHTEN DER**



**29. JAHRGANG - NR. 311**

**MÄRZ / LENZING 2007**

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene  
und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

# ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/

dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

*Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...*

*... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!*

**(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)**

## An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

## Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren  
wegen Meinungsdelikten  
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,  
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

**Freiheit für alle  
verfolgten Nationalisten!**

**Schluß mit der Gesinnungsjustiz!**



# **RUDOLF HESS -**

## **MÄRTYRER DES FRIEDENS**



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst.

Totgeschwiegen wird es von den Demokraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr -

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

# GEFANGENENLISTE

-n.G. = neuer Gefangener, -n.A. = neue Anschrift

Karsten Giese	Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Michael Regener	JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Germar Rudolf	Oberer Faulpelz 01, 69117 Heidelberg
Axel Reitz	Achener Str. 47, 53359 Rheinbach
Horst Mahler	Baumannstr. 81, 83233 Bernau
Breuer Paul	B III, Masurenstr. 28, 42899 Remscheid -n.G.-

## Ausland und BRD-Postausland

Aichner Bernd	Karlau, Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Bernhard Kreisl	Am Platzel 01, A – 4451 Garsten
Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitentiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Manuel Schmisrauter	Kaiserebersdorfer Str. 297, Annahmestelle Bühlgasse, A-1110 Wien
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitenciaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	#34840-080/ USP Coleman II, U.S. Penitentiary, P.O. Box 1034, Coleman, FL 33521 USA
Mark Thomas Kooms	547789/9601/Spur 591, Amarillo-Texas 19, 019606 USA
Schlener Markus	A. St. Lankowitz, Hannacker Str. 25b, A-8591 Maria Lankowitz
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA
N. Piggins	NB8823, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England
S. Bostock	NB8821, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England

## Briefkontakt wünschen

Bannes René	Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Berndt Mirko	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Borchert Peter	Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Volker	Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden
Dahl Sebastian	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter
Elischer Moritz	Konrad-Wolf-Str. 68 A, 13055 Berlin
Eggler Alexander	Traugott-Benderstr. 02, 74740 Adelsheim
Eister Dennis	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg



Fiebigger Marcel  
 Fiedler Marcel  
 Hilprecht Enrico  
 Hertz Thorsten  
 Holtz Stefan  
 Jess Marcel  
 Kalkbrenner Jens  
 Kreitmair Michael  
 Kluge Nico  
 Klocke Jens Werner  
 Kurth Alexander  
 Kolibius Daniel H.II  
 Köper Florian  
 Ligensa Stefan  
 Meinelt Matthias  
 Müller Frank  
 Millenautzki Andre'  
 Neubert André  
 Niemann Ronny  
 Ockenga Christian  
 Oeltze Oliver  
 Ohme Michael  
 Paul Volker  
 Päßlow Alexander  
 Putyra Andreas  
 Purper Timo  
 Schaarschmidt Sebastian

Schaffeld Patrick  
 Schillok Lutz  
 Schnieder Sascha  
 Schnieder Patrick  
 Siener Robin  
 Starotznick Maik  
 Strebe Maik  
 Tulke Heiko  
 Uelibins Daniel  
 v. Loh Sven  
 Wagner Tommy  
 Weigel Florian  
 Weiß Maik  
 Wiese Martin  
 Wilke Sebastian  
 Wendler Ron Uwe

Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster  
 Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen  
 Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg  
 Schubartstr. 20, 71679 Asperg -n.A.-  
 Anton-Saefkow-Allee 2 A, 14772 Brandenburg  
 Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten  
 Schulzendorferstr. 01, 16269 Wriezen  
 Abteistr. 10, 86687 Kaisheim  
 Boostedterstr. 30, 24534 Neumünster  
 Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg  
 Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau  
 Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg  
 Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim  
 Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth  
 Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal  
 Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz  
 Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale  
 Cloppenburger Str. 400, 26133 Oldenburg  
 Seidelstr. 39, 13507 Berlin -n.G.-  
 Möhlendyk 50, 47608 Geldern  
 Zweigstelle 01 Hospitalstr. 18, 65929 Frankfurt/Main  
 Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz  
 Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Icteshausen  
 Trierer Landstr. 32, 54516 Wittlich  
 Haus 3, Abt.: 68, Anton-Saefkow-Allee 22,  
 14772 Brandenburg  
 Luisenstraße 90, 53721 Siegburg  
 Seidelstraße 39, 13507 Berlin  
 Willohstr. 13, 49377 Vechta  
 Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg  
 Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth  
 Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen  
 Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale  
 Nordring 02, 95445 Bayreuth  
 Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg  
 Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin  
 Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld  
 JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen  
 Lehmkietenweg 01, 15926 Lukau-Duben  
 Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth  
 Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben  
 Ausbau 8, 16835 Wulkow

## BRIEFE AN DEN VORSTAND

**Wichtig:** Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

### Brief von Enrico

Umerziehungslager zu Brandenburg

*Das sind mir die Starken im Leben,  
die unter Tränen lachen, ihr eigenes  
Leid verbergen und andere glücklich  
machen.*

Seit mir aufrecht begrüßt, liebe Ursel,  
lieber Kurt!

Am gestrigen Tage bereits erreichten  
mich mit Freude Eure Grüße.

Es ist ja eine ganze Ewigkeit her als  
ich das letzte mal etwas von Euch  
hörte was ja offensichtlich an den  
hiesigen Schergen liegt. Mir ist ja be-  
kannt, daß Ihr all Eure Post beantwor-  
tet. In der letzten Zeit hat sich einiges  
hier getan.

...Im Bezug meines damaligen Vorha-  
bens: eine Wiederaufnahme meines  
Verfahrens, hat sich jetzt mein RA  
an die Menschenrechtskommission  
in Straßburg gewandt. Aber ehrlich  
gesagt mache ich mir da keine allzu  
großen Hoffnungen.

Vollzugsmäßig läuft hier absolut rein  
gar nichts ausgenommen der Schika-  
nen. Jetzt ist man sogar schon soweit  
zu behaupten, daß meine Freundin  
aufgrund ihrer politischen Weltan-  
schauung eine Gefährdung meines  
Vollzugsziels darstellt. Dies stellt ein-  
deutig ein Verstoß gegen die Verfas-

sung des BRD-Systems dar, aber Inte-  
ressieren tut es die hiesigen Schergen  
ja eh nicht. Vielleicht prüft man ja  
demnächst noch ein generelles Haus-  
verbot für meine Freundin zu verhängen.  
Bin daher schon auf die nächsten  
Schikanen gespannt.

Nun gut, in der Hoffnung mal wieder  
etwas von Euch zu hören, werde ich  
für heute auch erst einmal meine Zei-  
len beenden.

Mit Besten Wünschen für Körper und  
Geist – In treue Fest

Enrico

### Brief von Oliver

07.02.2007

Liebe Ursel!

Vielen Dank für Deinen Brief, den  
Karten und Briefmarken welche mich  
heute erreicht haben. Schön das man  
Dir schon bescheid gegeben hat, daß  
ich nach Berlin verlegt worden bin. Bin  
ehrlich gesagt auch sehr froh aus die-  
sem roten Brandenburg raus zu sein.  
Allerdings blieb mir hier nicht der Kul-  
turschock erspart. Bin zur Zeit auf ei-  
ner Zugangszelle mit weiteren 5 Mann  
wobei ausgerechnet auch noch ein  
Neger dabei ist. Naja, ich hoffe das ich



nächste Woche eine Einzelzelle bekomme und mir nicht mehr mit irgendwelchen ..... mir das Klo teilen muß. Habe mir für die Zeit hier vorgenommen eine Ausbildung zum Mediengestalter zu machen.

...Ansonsten scheinen die Beamten relativ freundlich zu sein. Ich denke mal, daß Denen der ganze Abschaum hier ebenfalls ziemlich anwidert.

...Was den/unseren Führer angeht hast Du recht, keiner von diesen Gestalten wird ihm je das Wasser reichen können.

Du glaubst gar nicht wie sehr es mich ankotzt hören zu müssen, wie diese ganzen Lügner und Volksverhetzer über den Größten Sohn, den unsere Geschichte hervorgebracht hat, herziehen. Aber der Tag wird kommen wo ihm das gesamte Volk danken wird!

Mit volkstreuen Grüßen  
Euer Oliver

---

### Brief von Michael Boyd (USA)

Heil Dir, liebe Ursel, lieber Kurt!

Vielen Dank für Eure Zeilen die ich auch gleich beantworten möchte. Hab Dank auch für das HNG-Heft. Ich hoffe bei Euch ist alles im „Braunen“ Bereich und körperlich und Seelisch geht es Euch gut. Mir geht es sehr gut. Unser Heidnisches Treffen am 08.11. war super. Wir haben uns mit 20 Kameraden in der Gefängniskapelle versammelt. Die Reden und Rituale waren sehr schön. Der Grund dafür war der „Einherjar-Tag“, ein Tag an dem wir unseren Helden und Ahnen gedenken und ehren.

Ich habe ein neues Semester begonnen womit ich sehr beschäftigt bin und daher auch wenig Freizeit habe. Ich hatte Besuch von meinem Bruder und meinem Sohn was sehr schön war. Mein Sohn ist jetzt 10 Jahre alt, er und meine Familie fehlen mir sehr.

Unsere Bewegung wächst langsam und immer mehr Weiße erwachen.

Sicherlich kennst Du unseren nationalistischen Führer David Duke. Er war letztes Jahr im Iran und nahm an der Holokotz-Konferenz teil um dort zu sprechen. Seine Gruppe kommt aus meinem Heimatstaat Louisiana und heißt „Euro-Amerikanische Organisation für Recht und Einheit“.

In Ordnung, ich möchte für heute Schluß machen liebe Ursel. Laß es Dir gut ergehen und bleibt immer Stolz.

Mike

---

### Brief von Maik

Festung Landsberg, 28.01.2007

Liebe Ursel, lieber Kurt!

Habt dank für Euren Brief welchen ich vor ein paar Tagen mit Freude erhalten habe und nun beantworten möchte.

Daß ihr mich von der Liste genommen habt freut mich, da es doch schon sehr viel wurde mittlerweile. Natürlich werde ich die Briefkontakte beibehalten, da sich auch schon einige Freundschaften gebildet haben die ich nicht mehr missen möchte. Durch Euch habe ich viele Meinungen und Ansichten von Kameraden erhalten, die mich noch mehr als es jetzt schon der Fall ist, im Kampf gegen dieses heuchlerische und verlogene Drecks-

# SOLIDARITÄT

**Weltweite Organisationen für  
nationale politische Gefangene:**



**Frankreich**  
Collectif d'Entraide  
aux Prisonniers  
Europeens (C.E.P.E.)  
B.P. 4-7187  
F- 30914 NIMES  
cedex 2

**Spanien**  
Alternativa Europea  
Ap. correos 877  
08080 Barcelona

**Serbien**  
SF/RGJ  
P. Fah 138  
35000 Jagodina

**Belgien**  
CONSORTIUM  
De Levensboom  
Acasialaan 27  
9250 Waas Munster

**Neuseeland**  
Western Destiny  
P.O. Box 1627  
Parap. Beach

**Slowakei**  
Women f. Aryen Unity  
A.Z. PO Box 62  
91601 Stara Tura

**Australien**  
Australian R.M.  
PO Box 2047  
Rockingham WA 6168

**U.S.A.**  
Thule Publication  
PO Box 4542  
Portland OR 97208

**französisch-amerikanische  
Gefangenenhilfsgruppe**  
National Alliance  
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946  
www.natall.com

regime bestärkt haben. Viele Volksgenossen fragen sich in schwermütigen Stunden oft was den Ihr Lebenssinn wäre ohne darauf eine Antwort zu finden. Ich habe die Meinige gefunden, die mir dank dieses verbrecherischen Systems vor den Augen geführt wurde. Es ist nicht nur der Glaube an den richtigen Weg unseres Kampfes gegen die deutschfeindliche Politik, sondern auch mein unbändiger Wille mich für den Erhalt des deutschen Volkes, der deutschen Kultur und für die Freiheit unseres Volkes einzusetzen.

In diesem Sinne – Mit volkstreuen  
Grüßen  
Maik

## ! Wichtig !



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der HNG findet am  
21.04.2007 statt.

**Einladungen liegen bei.**

Der Vorstand der HNG

**Aktuelle HNG-Liste unter:**

**www.nd-b.com/ww**



## § 823 BGB - 02/2007

### Bitte nicht mehr: „Braunes Kreuz“

Seit Jahren versehen eine ganze Reihe von politisch unkorrekten Deutschen bei Veranstaltungen und Demonstrationen Sanitätsdienste, um bei Verletzungen, die ihnen politisch korrekte Deutsche zugefügt haben, Erste Hilfe zu leisten. Diese Helfer erwarben sich einen guten Ruf, waren auch bei den Angehörigen des „Deutschen Roten Kreuzes“ anerkannt, nannten sich „Braunes Kreuz“ und trugen zur Kenntlichmachung ihrer Tätigkeit ein Kreuz, das so aussah wie das „Rote Kreuz“, nur in brauner Farbe gehalten war.

Jetzt plötzlich stört sich das Deutsche Rote Kreuz daran. Zwar war das „Braune Kreuz“ kein eingetragener Verein und die Beteiligten waren nicht namentlich bekannt. Doch bedauerlicherweise hatte das „Braune Kreuz“ eine Internetseite, und das Deutsche Rote Kreuz fand so die Verantwortliche hierfür und mahnte sie ab mit der Forderung, sowohl den Namen „Braunes Kreuz“ als auch das Abzeichen des „Braunes Kreuzes“ nicht zu mehr zu benutzen, weil sich das Deutsche Rote Kreuz in seinem Namensrecht und in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt fühlt. Bedauerlicherweise hielt die Betroffene die Forderung des Deutschen Roten Kreuzes für abwegig, befragte auch keinen Anwalt und zahlte die geforderten Anwaltsgebühren von etwa 800,- € nicht.

Das Rote Kreuz erhob daher Unterlassungsklage gegen sie. Um die Frage zu klären, ob diese Forderung berechtigt ist oder nicht, wäre ein Prozeßri-

siko von mindestens 7.500,- € allein für die erste Instanz angefallen, bei mehreren Instanzen überstieg dies die finanziellen Möglichkeiten der Betroffenen bei weitem. Es galt daher, den finanziell günstigsten Weg zu finden. Da ein Versäumnisurteil Kosten von 3.500,- € verursacht hätten, entschloß sich die Betroffene, sich mit dem Roten Kreuz außergerichtlich zu einigen. Sie sparte dadurch 1.000,- € und das Rote Kreuz nahm die Klage zurück, - aber dafür mußten sich im Gegenzug alle Mitglieder des „Braunen Kreuzes“ verpflichten, das Wort „Braunes Kreuz“ und das Abzeichen des „Braunen Kreuzes“ nicht mehr zu verwenden. Bei jedem Verstoß gegen diese strafbewehrte Unterlassungserklärung droht den Betroffenen eine Vertragsstrafe von mindestens 5.000,- Euro.

Es ist daher unumgänglich notwendig, daß das „Braune Kreuz“ als Name und als Abzeichen vollständig aus der Öffentlichkeit verschwindet. Denn bei jedem derartigen Verwenden würde das Deutsche Rote Kreuz sicherlich zuerst einmal gegen die ihm bekannten Mitglieder des ehemaligen „Braunen Kreuzes“ vorgehen. Diese könnten dann die Zahlung der 5.000,- € nur vermeiden, wenn sie beweisen, daß sie es nicht waren, die das Braune Kreuz verwendet haben. Solch ein Beweis ist oft nicht einfach zu führen.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

- Beachten Sie, daß nicht nur die



strafrechtliche Verfolgung, sondern auch zivilrechtliche Forderungen möglich sind, wenn Sie sich nicht an die bestehenden Gesetze halten.

■ Diese zivilrechtlichen Vorgänge können weitaus teurer sein als eine strafrechtliche Verurteilung. Halten Sie sich daher an alle Gesetze.

■ Beachten Sie, daß die Verantwortlichkeit jeder Internetseite registriert ist und jener immer ausfindig gemacht werden kann. Wer im Internet genannt ist, kann sich nicht in die Anonymität flüchten.

■ Wenn ein unangenehmes Schreiben bei Ihnen eingeht, befragen Sie sofort

einen Anwalt, der sich in diesen Angelegenheiten auskennt. Sie können eine Menge Geld sparen, wenn sie berechtigten Forderungen sogleich nachkommen.

■ Bitte senden Sie uns zu diesen und anderen juristischen Vorgängen Gerichtsentscheidungen und sonstige Nachrichten zu. Unser Archiv ist nur so gut, wie es von Ihnen beliefert wird.

*Kontakt:*

*Deutschen Rechtsbüro,  
c/o Miosga, Postfach 12 16,  
D-16542 Birkenwerder*

*Quelle:*

*[www.deutsches-rechtsbuero.de](http://www.deutsches-rechtsbuero.de)*

Unser Kamerad

**Wolfgang Koch**

† 05.01.1931

‡ 19.02.2007

wurde nach langer schwerer Krankheit zur großen Armee abberufen.

Er war eines der Gründungsmitglieder der HNG.

Ehre seinem Andenken. HNG-Vorstand

**WIR SIND DABEI!**

**HNG-UNTERSTÜTZERHEMD**



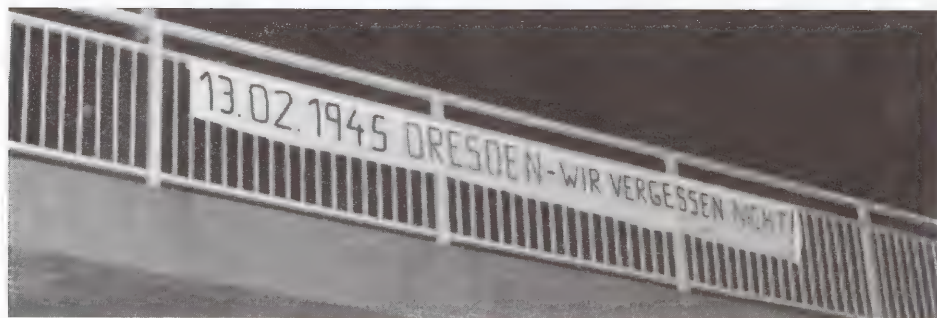
**Alle Größen lieferbar!**

**Motiv 1:** vorne - „Ungebrochen“, hinten - „Im Geiste frei“, Ärmel - HNG Logo s-w-r, Lieferbar in allen Größen. Preis: 12,- Euro + 1,50 Euro Porto

**Zu beziehen bei:**

Ursel Müller, Grasweg/Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim





## Dresden: 2000 Teilnehmer gedenken den Opfern von Dresden

**„Wir müssen zwar die Notwendigkeit, Zivilisten anzugreifen, aus christlichen Gründen beklagen, aber wir müssen zugeben, daß es nötig ist, so viele Deutsche zu töten, wie man kann, ob sie nun Uniform tragen oder nicht.“ („Machaster Guardian“ vom 5. Mai 1940)**

Am Abend des 13. Februar fand, veranstaltet von der Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland, der jährliche Gedenkmarsch im Gedenken an die hunderttausenden Opfer der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 statt. Um die 2000 Teilnehmer wohnten der Veranstaltung bei. Darunter auch Delegationen aus Spanien, England, Deutsch-Österreich, Ungarn sowie dem ganzen Bundesgebiet.

Aufgrund der für Dresden bisher eher ungewöhnlich stark repressiven Willkürmaßnahmen konnte sich der Gedenkmarsch erst mit etwa 1 ½ stündiger Verspätung in Bewegung setzen. So wird unter anderem eine Vielzahl von Transparenten wegen angeblicher Überlänge eingezogen, während wieder andere ungehindert in die Veranstaltung verbracht werden können. Auch das „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“ ist von diesen Willkürmaßnahmen betroffen, wobei sämtliche Transparente desselben mit der Begründung einer angeblichen

Überlänge und eines damit verbundenen Verstoßes gegen §26 Sächs. Polizeigesetz sichergestellt werden. Die Organisatoren der „Aktionswoche 13. Februar“ beraten nun, ob und in welcher Form die Transparente doch noch zum Einsatz gebracht werden können. Auch andere Demonstrationshilfsmittel, wie zum Beispiel Fahnen, werden willkürlich eingezogen. Selbst Abgeordnete der NPD-Fraktion Sachsen, will man am Erreichen des Veranstaltungsortes hindern. Zumindest bei der Sicherstellung der Transparente handelt es sich um Zuwiderhandlungen gegen den Auflagenbescheid der Stadt Dresden von Seiten der Polizei. Eventuelle juristische Schritte können bei der Koordinationsstelle des Aktionsbündnisses unter: 0351-2727330 besprochen werden.

Gegen 20.30 Uhr setzt sich der Marsch in Bewegung. Immer wieder wird gestoppt, weil die Einsatzleitung der Polizei immer wieder die Abstände zwischen den mitgeführten Transpa-

renten und Spruchbändern bemängelt. Das Terrassenufer entlang, vor der beleuchteten Silhouette der historischen Dresdner Altstadt und vorbei an den beleuchteten Bauten der Brühlschen Terrasse zieht sich die Menschenkette. An der Augustusbrücke der erste kleinlaute Protest.

Nach längerem Stillstand des Zuges, verursacht durch eine Sitzblockade mehrerer hundert Gegendemonstranten wird die Demonstrationsstrecke verkürzt. Über die Steinstraße und den Rathenauplatz wird auf die St.Petersburger Straße in Richtung der „Trümmerfrau“ vor dem Dresdner Rathaus eingebogen. Hier steht eine größere Ansammlung von Gegendemonstranten. Vereinzelt schleudern diese Wurfgeschossen und Böller in die Reihen der Teilnehmer. Die Polizei verhindert Übergriffe und verhaftet einige Gegendemonstranten. Am Platz vor dem Rathaus wird im großen Kreis um die „Trümmerfrau“ Aufstellung genommen. Fackeln werden entzündet und die Zwischenkundgebung abgehalten. Als Sprecher treten Dr. Olaf Rose sowie Dipl. Ing. Peter Naumann auf. Der Schein der Fackeln taucht das Antlitz der „Trümmerfrau“ in ein dämmriges Licht. In dieser ergreifenden Atmosphäre erklingt zum Abschluß der Kundgebung tausendfach das Lied der Deutschen in allen drei Strophen.

Während sich ein Großteil der Teil-

nehmer aus logistischen Gründen nun bereits auf den Rückweg in Richtung Hauptbahnhof macht, es war bereits kurz nach 24.00 Uhr, setzt der Gedenkmarsch seinen Weg über die Wilsdruffer Straße, vorbei am Altmarkt zum Ausgangspunkt der Veranstaltung fort.

Die Teilnahme von 2000 Menschen am Gedenkmarsch am 13.Februar 2007 in Dresden spricht für sich. Ganz besonders in Anbetracht der Delegationen aus dem europäischen Ausland. 2008 ist, bei rechtzeitiger Bekanntgabe der terminellen Gegebenheiten, mit einem deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen zu rechnen. Das „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“ wird seine Forderung nach einem würdigen Gedenken am Tag der Zerstörung Dresdens, weiterhin mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten vertreten. Auch wenn das „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“ selbst auch nur Teilnehmer am von der Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland veranstalteten Gedenkmarsch war, bedanken sich die in ihm Wirkenden bei allen Teilnehmern für die außerordentliche Disziplin, trotz der massiven Repressionen der Polizei und die Angriffe der Gegendemonstranten. Dies ist ein deutliches positives Zeichen pro den 13.Februar.

*Aktionsbündnis gegen das Vergessen*  
([www.aktionsbueundnis-gdv.de](http://www.aktionsbueundnis-gdv.de))

**„Und es gibt nur eine, eine einzige Strafe: das deutsche Volk muß für immer und vollständig vernichtet werden, und das nicht nur theoretisch, sondern wirklich und wahrhaftig... Daß die Deutschen nach und nach aus Europa verschwinden, wird keine nennenswerte negative Lücke hinterlassen, keine größere als das allmähliche Verschwinden der Indianer hierzulande... Deutschland muß restlos ausgetilgt werden! Und der einzige Weg dazu ist: alle Deutschen auszurotten.“ (Theodor Nathan Kaufmann in „Deutschland muß vernichtet werden“)**



# An Postquarantänestation der - JVA -

Äußere Passauer Str. 90  
94315 Straubing

**Betrifft:** Anhalteverfügung über mein Schreiben vom 27.12.2006. Versehentlich ohne Absender

**Bezug:** Rückgabe oder Überstellung zur Gefangenenakte da Gefahr der Niemalsaushändigung.

Von vielen sicher sehr geehrte Damen und Herren!

Die mir seitens des - Politisch-Verfolgten-der Democratie (unter Bezug auf PHI/26.09.2003 und Deutsche Stimme gleichen Datums, Verfasser Roland Wuttke „V-Mann-Affäre, der Fall Martin Wiese als Wahlkrampfin-szenierung“.) Karl-Heinz Statzberger zugesandte Anhalteverfügung vom 04.01.2007 bestätigt meine Meinung, daß es sich in diesem Fall um einen der Staatsräson und ein Politikum handelt. Die damit im Zusammenhang stehenden Inquisitionsmaßnahmen der JVA – Straubing brachten infolge, den bisher mit Herrn Statzberger bestehenden Briefverkehr, wohl ganz wie beabsichtigt, völlig zum Erliegen. Aus der grundsätzlichen Erwägung heraus, daß laut Grundgesetz Art. 3 Abs. 3 „...niemand wegen seiner ... politischen Meinung benachteiligt oder bevorzugt werden darf...“, ferner das innerste Wesen einer Democratie die Meinungsfreiheit beinhaltet, erhebe ich Widerspruch gegen die Beschlagnahme. Erkennbar gleicher Meinung ist der ehemalige Bundespräsident Heine-mann, ebenso das VG – Weimar im Urteil vom 25.07.2003. Beide genannten Zitate erhalten Sie in Ablichtung und den Artikel 3 GG. Zu berichtigen

bleibt das Absendedatum des fraglichen Briefes, es war der 27.12.2006. Wunderbar ungenau sehend datierten sie auf den 17.12.2006, das aber war der Absendetag des Julfestgrußes an Herrn Statzberger. Bevor ich Ihnen meine Meinung darlege, seien Sie auf die Beilagen hingewiesen, die Ihnen einen Vergleich ermöglichen zwischen dem verbrecherischsten Staat aller Zeiten und seinem Nachfolgegebilde – brddr – dem freiheitlichsten Staat aller Zeiten auf Deutschen Boden (Zitat: Präside Scheel) „Im Kazett zur Nazi-zeit stand auch ein Bordell bereit – dem Knacki heutzutage – steht selbst ein Brief in Frage“ (Zitat: Kz-Philosoph Eugen Kogon „Der SS-Staat“ Seite 194). Der jüdische Gascammerfach-mann Bernard Gligger stellt in seinem Buch „Der Weg den wir einst gingen“ dazu ergänzend fest „Jawohl, Aus-schwitz hatte ein Kino und auch ein Bordell“. Daraus ist zu folgern: Vom Auschwitz-Puff tat Gligger singen im Buch – Den Weg den wir einst gingen – im freiesten Rechtsstaat durchaus möglich, daß man die Post verweigert – täglich! Es wäre anzuregen, daß Sie die Erlebnisse dieser beiden Todes-kandidaten die allein durch ein un-faßbares Wunder den Massenmord-fabriken entfliehen konnten in Ihre Überlegungen einfließen lassen, in

welchem Nachtwächter-Imperium Sie, wenn überhaupt noch, den JVA-Vatikan Ihrer Post- und Geistesinquisition anzusiedeln gedenken bzw. weiterzubetreiben beabsichtigen.

Indem ich mich nun dem Okkultge-  
raune Ihrer Ablehnungsschlagseiten  
zuwende, fällt mir das bereits lan-  
ge Fäden ziehende verschimmelte  
Sprachgebäck von den antisemitisch  
motivierten Diktionen ins Auge (hier  
wäre Ihnen, als einer im Deutschen  
Sprachraum installierten Behörde eine  
verständliche Ausdrucksweise ange-  
raten). Was auch immer mit dieser  
kruden Ausdrucksweise auch gemeint  
sei, so sind sie offensichtlich der Mei-  
nung, mit der Neandertalkeule des Na-  
turschutzparagraphen 130, sich in der  
UN-Sicherheit der Arche Noah zu be-  
finden. Ferkelschlaue schütten Sie aus  
Ihrem selbstgeschaffnen JVA-Macht-  
himmel, wie Frau Holle die Schnee-  
flocken, die Politpornographie der bei  
Sühnedeutschen üblichen Parteidich-  
tung auf den Müllhaufen volksverhet-  
zender Phrasen, selbstverständlich  
politisch correct gegen Rechts. Ein  
kurzer Überblick zeigt weiter nichts,  
als die medialen Schlagzeilen aus den  
democratischen Märchenerzählungen  
wie – Tausend und ein(e) Tag – Nacht:  
Rechtsradikalismus, Rechtsextremis-  
mus, Rechtsradikale Szene, Rechts-  
radikales Weltbild, Rechtsradikale Äu-

ßerungen.

Ziemlich abgewelkt sind ihre Zwangs-  
neurosen und verständlich wird es  
erst, wenn man bedenkt wie lange die  
Blätter all dieser Lügenmärchen auf  
dem Massengrab Ihrer Buchstaben  
schon liegen. Völlig nutzlos war auch  
offensichtlich das Übergießen dessel-  
ben mit dem Wahnsee-Weihwasser.  
In Riechweite Ihres Empörungsthea-  
ters und getauft mit allen Jauchen der  
Welt, bewegen sich aus den Spitz-  
buben-Arkaden, alle antideutschen  
Begriffsgespenster des politischen  
Rinderwahnsinns auf der Schleim-  
spur staatlich verordneten Denkens.  
Obwohl ich Sie noch nicht einmal des  
Lernens für ganz unfähig halte, über-  
kommen mich doch angesichts Ihrer  
Ablehnungsgebetsmühle einige Zwei-  
fel. Diese besteht vom Anfang bis zum  
Ende aus einer einzigen Verallge-  
meinerung (besatzerdeutsch = Pau-  
schalisierung) meines Schreibens.  
An keiner Stelle benennen Sie einen  
Sachverhalt genau (besatzerdeutsch  
= konkret) sondern flüchten, gleich al-  
len Fabulationsingenieuren staatlichen  
Meinungsgeigern und/oder beamteten  
Wünschelrutengängern ins Gestrüpp  
der democratischen Systemsteppe um  
sich dort, hinter der Schallmauer des  
Anmaßungswahnsinns, der Dingfest-  
machung zu entziehen. Da würde ge-  
wiß eine (noch) nicht dummprogram-

## Helma Kall

† 10.02.1917

† 17.02.2007

Sie überlebte das tschechische Völkermordverbrechen an unseren  
sudetendeutschen Volksgenossen.

Lebenslang diente sie dem nationalen Gedanken.

Unvergessen wird sie uns bleiben.

HNG-Vorstand



mierte Dorfschule sowohl hilfreich wie ausreichend sein, um Sie über den Umgang mit der Gefangenenpost, im Rahmen der geltenden Gesetze aufzuklären. Es ist festzuhalten, daß Ihr saudürrer Ablehnungskaktus keinerlei strafrechtliche Verstöße aufgespießt hat, sondern einzig und allein die, den taumelnden Traumtänzern des Umerziehungsverbrechen zum Opfer gefallenen Deutschsprachigen, verhaßten Wahrheiten. Ich neige fast zu der Auffassung Ihr Buchstabenmüll sei aus der führenden Blut- und Spermasynagoge der – brddr – zumindest ansatzweise abgekupfert. Der mißglückte Versuch, aus Ihrer tragischen Notlage heraus, die Gesinnungsverfolgung in der – brddr – als nicht gegeben darzustellen, war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Sie selber sind das lebendige Zeugnis der Gesinnungsinkquisition mit dem Modergeruch Ihres Ablehnungs-Schrotts. Entnehmen wir doch dieser sprachlichen Ausschwitzung nur einige wenige aber bezeichnende politische UN-Correctheiten.

Zum Beispiel: Jeder darf bei uns seine Meinung frei äußern – vorausgesetzt – sie entspricht der von veröffentlichten (siehe Hohmann – Günzel). Ob eine Meinung falsch ob richtig, sie sagen dürfen – Nur – ist wichtig (siehe: Prof. Ernst Nolte). Die schlimmsten Gewalthaber sind Jene, die aus Meinungen Verbrechen machen (siehe Bundestagspräsident Jenninger).

Was sie brachten, was sie schufen – Demokraten, Despoten (siehe: Weiterhin gültiges Besatzer-Unrecht § 139 GG). Nur wenige die sich im Klaren – das Schlagwort Nazi heute ist, was einstmals Heiden, Ketzer waren (weiterbestehende Besatzer §§ 86, 86a – 130). Es irret der da glaubt es

sei, der 08.05.1945 für Deutsche Menschen schon vorbei (siehe: Ausländervergötzung I. Klasse Beurteilung Gesetzesbruch durch Bevorzugung). Geistesfreiheit ungeheuer – was dem Staate unbequem wirft er auf des Index Feuer (siehe: Oberstarzt Dr. Rigolf Hennig. Für seinen „Reichsboten“ sitzt er in politischer Gesinnungshaft, die Schrift ließ der freiheitlichste Demokratenstaat aller Zeiten für ein Jahr im voraus auf den Index setzen).

Tun Sie gerade etwas anderes? Oder was ist Ihr politisches Hamsterradfahren gegen eine abgelichtete Huldigung von Richard Wagner um 1850! Die Betrachtung des von den anglo-usraelischen Besatzerdemokraten angeleiteten Grundgesetzes (aus Schweizer Sicht) „für“ und nicht „der“ – brddr – fiel wohl auch in Ihren Scheelblick nach Rechts. Unerwünschte peinliche Wahrheiten sind dies und wer aus der Lüge ist, muß jedes Wort der Wahrheit fürchten.

Die politische Zerknirschungsmafia wacht seit der Stunde der Nullen am 08.05.1945 in allen Bereichen über die Aufrechterhaltung der Lügen. Diese Besatzerdemokraten brachen das Selbstbestimmungsrecht der Völker und selbst das von ihnen verhimmelte Völkerrecht mit brutalster Gewalt und setzen ihre eigene Lügen-, Betrugs- und Vergewaltigungsdemocratie über Deutschland.

Die Folgen dieses, nun schon über 60 Jahre anhaltenden, geistigen Völkermordverbrechens (all die zahllosen anderen bleiben hier unberücksichtigt) das in allererster Linie seinen Ausgang von der Frankfurter (Juden) Schule (Rolf Kosiek) nahm, sind in der Weltgeschichte ohne jedes Beispiel.

Man könnte es bildlich so darstellen:

Dem Adler wurde das Gehirn eines Maulwurfs eingepflanzt. Äußerlich veränderte sich nichts.

Mit dem anglo-usraelischen Umerziehungsverbrechen (re-education) vergiftete man im Deutschen Volk alles was ihn seither und seit Jahrtausenden heilig war. An ihre Stelle setzte man die größten Verkommenheiten, übelsten Gemeinheiten und ekelerregendsten Perversitäten zu der die kranken Hirne einer todkranken Wertpapiergesellschaft im Verwesungszustand überhaupt noch fähig waren.

Das anglo-usraelische Umerziehungsverbrechen hat aus dem geistig kulturell und moralisch höchststehenden Volk der Erde eine Horde von Geisteskranken gemacht (Induziertes Irresein anbei) die in ihrem Wahnsinn sich selber bekämpfen, beschuldigen,

verdächtigen anzeigen, vor aller Welt ihre ihnen eingegifteten Sünden auswalzen und sich in allem Dreck dieser Erde wälzen – unter dem Schallenden Gelächter des Auslands und der Ausländer.

Meine Meinung über Ihre sterbenskranke Democratenwelt werden Sie, aufgrund – Induzierten Irreseins – weder begreifen können, noch etwas anderes, als die seitherige Gehirnwäsche zu betreiben.

Das gleiche gilt auch für die beige-fügten Ablichtungen. Vielleicht veranlassen sie diese, soweit sie Gesetze betreffen, Ihre Inquisitionspraktiken zu überprüfen.

Mit dem besten Gruß

Kurt Müller

## Dereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)

Sie haben von den VODR noch nie gehört? Dann fordern Sie entweder kostenlose eine Kurzauskunft an oder senden Sie uns einen 5-EUR- Schein bzw. einen 10-EUR-Schein (falls im BRD-Postausland wohnhaft), um die drei zuletzt erschienenen GDO-Rundbrief-Hefte zu erhalten!

**Gemeinschaft Deutscher Osten,  
Sternngasse 1 in D-86150 Augsburg**



Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.  
Die Reichsgebiete des Deutschen Ostens sind:

Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Posen, Niederschlesien, Oberschlesien und Sudetenland.

Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Gebiete, insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.

Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.

Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese unverjährbaren Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht sind bisher ungesühnt geblieben.





## Die Urinale Berlin

### Hollocootz-Areal Berlin zu Massen-pissoir umgewidmet.

Anlaß- und Zielgenau wurde ein Tag vor dem 30. Januar 2007 diese Stinkbombe durch eine deutschsprachige Besatzerlizenzgazette gezündet. Veröffentlicht damit, daß die Berliner Gedenkarena nicht nur von einheimischen Deutschen, sondern von Menschen aus aller Welt aufgesucht wird die dort auf die 2711 Ste(h)len schei.. en. (Quersumme 11!!!) oder sie be-pissen. Eine der Lizenzjournailen bezeichnete es sogar als ein: „Massives Bepissen“! Da ist bestimmt ein Exkrementenfachmann in der Redaktion! Sichtlich erschrocken waren die Berufstrauerarbeiter und außerordentlich betrübt wir anderen alle, da wir erst nach 2jähriger regierungsamtlicher Totschweigetaktilik davon erfuhren. Den

Grund vermuten manche in Kreisen der Gascammertheologen die dann einen Massenharnndrang befürchteten. Nun hat sich das mittlerweile als eine außergewöhnliche Eintrübung der Theologenoptik gezeigt und es kam auch ohne alle Negativwerbung durch die Propagandamaschinisten zu einem 19.000 qm großen Massen-pissoir – Ste(h)lenfeld. Könnte das möglicherweise bezeichnet werden: Die Urinale Berlin?

Erstaunlich ist hier die Feststellung: Wie war das alles nur möglich, ohne die Rasselnden Bekanntmachungsmaschinen der Besatzerlizenzjournailen?

Zur Fußball-WM wäre Andrang – Harnndrang – Gestank auf dem Höhepunkt gewesen.

Das will der Wowereit-Senat ganz entschieden verbessern.

## VERNETZUNG

**Deutsches Rechtsbüro**  
[www.deutsches-rechtsbuero.de](http://www.deutsches-rechtsbuero.de)  
**Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben**  
[www.fallersleben-bildungswerk.de](http://www.fallersleben-bildungswerk.de)  
**Der weiße Wolf**  
<http://nd-b.com/ww>  
**Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)**  
[www.vodr.net](http://www.vodr.net)  
**Aktionsbündnis Norddeutschland**  
[www.widerstandnord.com](http://www.widerstandnord.com)  
**Soziales u. Nationales Bündnis Pommern**  
[www.snbp.info](http://www.snbp.info)  
**Die Kommenden/Triskele**  
[www.die-kommenden.net/triskele](http://www.die-kommenden.net/triskele)  
**zeitgeschichtliche Bücher**  
[www.privatarchiv-rueckert.de](http://www.privatarchiv-rueckert.de)  
**Gemeinschaft Deutscher Frauen**  
[www.g-d-f.de](http://www.g-d-f.de)  
**Aktionsbündnis Mitteldeutschland**  
[www.nwbb.org](http://www.nwbb.org)  
**Mecklenburgische Aktionsfront**  
[www.Aktionsfront.org](http://www.Aktionsfront.org)

**Nationaler Widerstand Bayern**  
[www.widerstandsued.de](http://www.widerstandsued.de)  
**Nationales Bündnis Dresden**  
[www.nationales-buendnis-dresden.de](http://www.nationales-buendnis-dresden.de)  
**Nordisches Hilswerk**  
[www.nordischeshilswerk.org](http://www.nordischeshilswerk.org)  
**Kampfbund Deutscher Sozialisten**  
[www.kds-im-netz.de](http://www.kds-im-netz.de)  
**NPD-Wetterau**  
[www.npd-wetterau.de](http://www.npd-wetterau.de)  
**NPD-Mecklenburg und Pommern**  
[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)  
**Holsteiner Widerstand**  
[www.holsteiner-widerstand.tk](http://www.holsteiner-widerstand.tk)  
**Bücherherold**  
[www.buecherherold.com](http://www.buecherherold.com)  
**Lausitz Infos**  
[www.lausitz-infos.net](http://www.lausitz-infos.net)  
**NPD-Frankfurt**  
[www.npdfrankfurt.de](http://www.npdfrankfurt.de)

## BUCHEMPFEHLUNGEN



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“.

**ISBN: 3 98533 243 7**

Über die Geburt Ihrer Tochter Leonie Tale freuen sich die Kameraden Janine Nowak und Stefan Nagy.

Es gratuliert der Vorstand der HNG





# SCHWARZE LISTE

Anders Klaus Peter	Hansen Andreas	Rüstenberger Markus
Braun Sarah	Hoffmann Michael	Schimanke Sabrina
Betino Alessandro	Haarmann Melanie	Seibert Sven
Bintwurm Barbara	Heil Sebastian	Seifert Joachim
Beerwerth Michael	Henning Jan Christian	Simon Mark
Brussig Mathias	Heidemann Heiko	Sokoll Dirk
Brosende Ronny Marcel	Kasube Andre'	Steinkraus Sebastian
Bär Tobias	Krzynanowski Sebastian	Stolle Pascal
Brandt Karsten,	Lange Bianca	Schimanke Sabrina
Beiser Volker	Lennig Timo	Schiffer Benjamin
Bettini Alexandro	Lindenau Markus	Schultz Matthias
Bühlig Dennis	Mahlke Manuel	Stöckel Jan
Dietrich Michael	März Jens	Toplatz Nadine
Engelbrecht Martin	Michaelis Marcel	Wild Björn
Gindler Steffen	Modrzejewski Patrick	Weidenauer Andre
Gerlach Thomas	Propp Sascha	Wehrstedt Riccardo
Giesen Lutz	Pförtner Alexis	
Grewe Katrin	Reinholz Gordon	
Gersch Dominik	Rothe Andreas	

## HNG KONTO-NUMMER:

**HNG U. Müller,**  
**VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683**

## WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst  
mit diesen Rücksprache halten!

Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.  
**Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!**

## UNBEDINGT BEACHTEN!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte  
sofort dem HNG Vorstand mitteilen!  
Solltet Ihr einmal keine Post von uns  
erhalten so gebt uns bitte umgehend  
bescheid.

## Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

*ermäßigter Monatsbeitrag für  
sozial Schwache wie Arbeitslose,  
Lehrlinge, Umschüler etc.*

**4,- Euro**

*für Normalverdiener,*

**7,- Euro**

## Danke!

*...sagt der Vorstand der HNG*  
**allen Kameradinnen  
und Kameraden,**  
insbesondere

N. Kl. - G. Sch. - Dr. R. Se. - K. Pola. - G  
Segl. - G. Ban. - Ch. Lu. - Da. - Übel. - J.  
Mül. - Ge. Lin. - Kameradschaft Kirsch-  
heim Teck. - für ihre Geld- und Sach-  
spenden, mit denen Sie die Gefangenen-  
hilfe unterstützt haben.

# DAS KETZERBREVIER

## Keine multicriminale Verrassung des Deutschen Volkes!

Nicht nur Bäume haben Wurzeln,  
auch wir Menschen schöpfen Kraft,  
aus dem Land, dem wir entstammen,  
aus dem Geist, der Sprache schafft.

Nicht nur Bäume tragen Früchte,  
auch wir Menschen schaffen Sinn,  
schenken unser Leben weiter,  
geben uns für andre hin.

Nicht nur Bäume bilden Arten,  
auch wir Menschen sind nicht gleich,  
Rassen, Völker und Familien

- hierdurch ward die Menschheit reich!!!  
(Holger Schleip)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

## ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

- ☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.  
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME:

VORNAME:

GEBURTSTAG:

GEBURTSORT:

WOHNORT:

STRASSE:

BERUF:

TELEFON:

E-POST-ADRESSE:

MOBIL-TELEFON:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: